

2024

UMWELT- ERKLÄRUNG

1	Inhalt	
2	Vorwort	3
3	Firmenportrait und Beschreibung des Standortes	4
3.1	Firmenportrait	4
3.2	Beschreibung Standort A	4
3.3	Tätigkeit	5
4	Umweltpolitik	7
4.1	Umweltleitlinie	8
5	Umweltmanagementsystem	9
6	Wichtige Umweltaspekte und die Beurteilung ihrer Umweltauswirkungen	1
6.1	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	1
6.1.1	Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten	2
6.1.2	Energie	3
6.1.3	Wasser/Abwasser	4
6.1.4	Abfall	4
6.1.5	Materialeinsatz	5
6.1.6	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	6
6.1.7	Emissionen	6
6.2	Kernindikatoren	9
7	Einhaltung von Rechtsvorschriften	10
8	Umweltziele	11
9	Gültigkeitserklärung	14
10	Impressum	15

2 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Umwelterklärung und an unserem Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Als Vertriebsunternehmen tragen wir zwar nicht die klassischen Umweltauswirkungen eines produzierenden Betriebs – dennoch sehen wir es als unsere unternehmerische Pflicht, Verantwortung für die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu übernehmen. Mit der Teilnahme am Umweltmanagementsystem EMAS wollen wir deutlich machen, dass nachhaltiges Handeln auch dort beginnt, wo keine Maschinen laufen – nämlich in der Art, wie wir wirtschaften, denken und entscheiden.

Diese Umwelterklärung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems und dient dazu, unsere Umweltleistungen transparent darzustellen, unsere Zielsetzungen nachvollziehbar zu machen und unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung offenzulegen. Dabei orientieren wir uns an klaren Werten: Ressourcenschonung, Effizienz, Vermeidung von Umweltbelastungen und die bewusste Auswahl unserer Liefer- und Logistikpartner.

Warum EMAS? Weil wir überzeugt sind, dass eine glaubwürdige Umweltverantwortung nicht nur intern gelebt, sondern auch extern belegt werden muss. EMAS bietet uns ein strukturiertes und überprüfbares Instrument, um unsere Fortschritte messbar zu machen, Verbesserungspotenziale zu erkennen und konkrete Maßnahmen daraus abzuleiten. Die freiwillige Verpflichtung zur Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit ist für uns dabei ein zentrales Element – denn wir möchten unsere Stakeholder, Kund:innen und Partner offen und ehrlich über unsere Umweltziele und -ergebnisse informieren.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Zusatz – sie ist Teil unserer Identität als BERGER GROUP. Wir freuen uns, diesen Weg mit Ihnen zu teilen – und auf den Dialog mit allen, die ihn mit uns gestalten wollen.

Ihr Team der Berger Group

3 Firmenportrait und Beschreibung des Standortes

3.1 Firmenportrait

Name des Unternehmens	Berger Group GmbH und Regalwerk GmbH
Anschrift	Stuttgarter Straße 125 70825 Korntal-Münchingen
Telefon	0711 / 83 88 78 - 0
Fax	0711 / 83 88 78 - 78
Internet	https://berger-group.de/
E-Mail	info@berger-group.de
Geschäftsleitung	Carsten Gries
Geschäftsleitung	Jara Jesse
Umweltmanagementbeauftragter	Celine Sophie Hirschka
Mitarbeiter	82

3.2 Beschreibung Standort A

Berger Group GmbH	Regalwerk GmbH
Büroflächen	Lagerhalle
Korntal-Münchingen, Stuttgarter Straße 125	Korntal-Münchingen, Stuttgarter Straße 125

Die Berger Group GmbH hat ihren Hauptsitz in Korntal-Münchingen, einer Stadt im Landkreis Ludwigsburg, nordwestlich von Stuttgart. Der Standort an der Stuttgarter Straße 125 bietet auf 12.000 m² Fläche moderne Büro- und Lagerkapazitäten. Die Immobilie ist verkehrsgünstig gelegen und über die Autobahn A81 sowie die Bundesstraße B10 gut erreichbar.

Die Berger Group GmbH und die Regalwerk GmbH sind Schwesterunternehmen unter dem Dach der Berger Holding. Beide Unternehmen haben ihren gemeinsamen Hauptsitz in Korntal-Münchingen, wo sie auf einem Gelände zusammenarbeiten und ihre Synergien effektiv nutzen.

3.2.1 Beschreibung Standort B

Berger Group GmbH
Büroflächen
Berlin, Köpenicker Str. 325

Die Berger Group GmbH unterhält neben ihrem Hauptsitz in Korntal-Münchingen auch eine weitere Liegenschaft in Berlin. Der Standort verfügt über rund 120 m² moderne Bürofläche und ergänzt die bestehenden Kapazitäten durch eine Präsenz in der Hauptstadt.

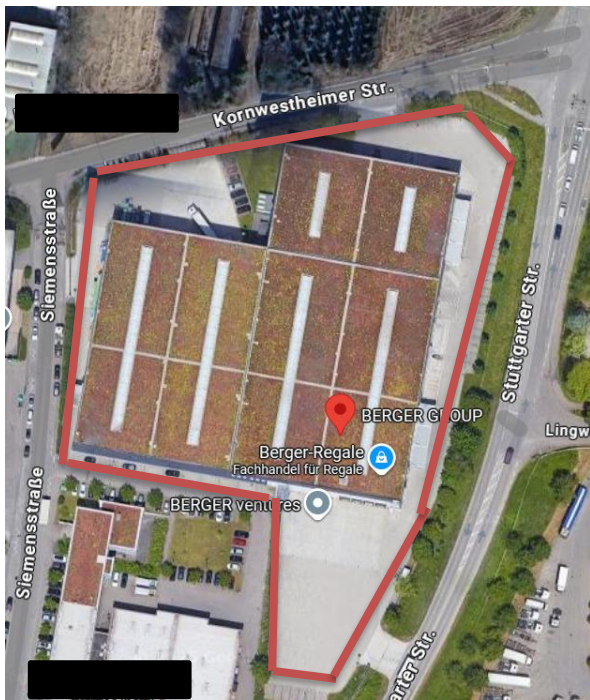


Abbildung 1: Hauptsitz in Kornal-Münchingen



Abbildung 2: Liegenschaft in Berlin

3.3 Tätigkeit

Die BERGER GROUP ist ein führender Anbieter von Betriebseinrichtungen, Regaltechnik und Lagereinrichtungen. Seit über 60 Jahren entwickelt das Unternehmen individuelle Lösungen für Lager, Werkstätten, Büros und Sozialräume. Unter anderem umfasst das Sortiment mehr als 50.000 Artikel, die über den eigenen Online-Shop und Fachkatalog erhältlich sind.

Das Leistungsspektrum reicht von der Planung und Umsetzung maßgeschneiderter Gesamtlösungen bis hin zur Regalprüfung gemäß DIN-Normen. Dabei werden alle Prozesse zwischen Auftragseingang und Auslieferung digitalisiert, um Effizienz und Qualität zu gewährleisten. Kunden profitieren von einer hohen Flexibilität, einer breiten Produktpalette und einer persönlichen Beratung durch erfahrene Regalexpertinnen.

REGALWERK GmbH ist ein spezialisierter Hersteller und Anbieter hochwertiger Regalsysteme für Lager, Werkstatt, Büro und Archiv. Seit vielen Jahren entwickelt das Unternehmen durchdachte und modulare Regallösungen, die auf individuelle Kundenanforderungen zugeschnitten sind. Das Sortiment umfasst ein breites Spektrum an Fachboden-, Paletten-, Kragarm- und Weitspannregalen sowie komplexen Mehrgeschossanlagen.

Der Fokus liegt auf Qualität „Made in Germany“, zertifizierten Fertigungsprozessen und einer langfristigen Produktverfügbarkeit. Kunden profitieren von persönlicher Beratung, technischer Planungskompetenz und einem leistungsstarken Netzwerk im Fachhandel. Die Regalsysteme von REGALWERK stehen für maximale Funktionalität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im professionellen Einsatz.

Bis einschließlich Anfang 2025 bezog der Standort Kornal-Münchingen den Strom aus fossilen Energiequellen. Im ersten Quartal 2025 erfolgte der vollständige Umstieg auf 100 % Ökostrom. Mit dieser Maßnahme unterstreicht das Unternehmen sein Engagement für nachhaltiges Wirtschaften und leistet einen aktiven Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen im Rahmen seines Umweltmanagementsystems.

Der firmeneigene Fuhrpark umfasst insgesamt 37 Fahrzeuge. Davon befinden sich zwei im Eigentum des Unternehmens, eines ist gemietet und 34 Fahrzeuge sind herstellerseitig geleast. Hinsichtlich der Kraftstoffarten setzt sich der Fuhrpark aktuell wie folgt zusammen: drei Elektrofahrzeuge, 27 Dieselfahrzeuge, vier benzinbetriebene Fahrzeuge (einschließlich des Mietwagens) sowie drei Hybridfahrzeuge mit Benzinantrieb.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im folgenden Text ausschließlich die Bezeichnung *Berger* verwendet. Diese steht stellvertretend für *Berger* sowie *Regalwerk*.

4 Umweltpolitik

Die BERGER GROUP bekennt sich zu einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Unternehmensführung, bei der der Schutz von Umwelt und Klima einen zentralen Stellenwert einnimmt. Als ein mittelständisches Unternehmen, das sich auf ganzheitliche Lager-, Raum- und Logistiklösungen spezialisiert hat, sehen wir es als unsere Pflicht, unsere ökologischen Auswirkungen kontinuierlich zu analysieren, zu minimieren und langfristig klimaneutral zu wirtschaften.

Unser Denken und Handeln sind dabei von einem klaren Umweltbewusstsein geprägt. Als Unternehmen, das tagtäglich an Schnittstellen zwischen Mensch, Raum, Technik und Material agiert, sehen wir es als unsere Verantwortung, unsere Prozesse und Lösungen so zu gestalten, dass sie nicht nur funktional, sondern auch ökologisch sinnvoll und ressourcenschonend sind.

Wir verpflichten uns, sämtliche geltenden Umweltgesetze, Verordnungen und behördlichen Anforderungen konsequent einzuhalten. Darüber hinaus orientieren wir uns an anerkannten Standards und entwickeln unsere Umweltleistungen kontinuierlich weiter, im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung.

Ein zentrales Ziel unserer Umweltpolitik ist die Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks. Dabei setzen wir auf einen ganzheitlichen Ansatz: Wir optimieren unsere internen Prozesse, bevorzugen umweltfreundliche Mobilität, achten auf kurze Transportwege und fördern, wo möglich, digitale, papierlose Abläufe.

Auch im täglichen Betrieb setzen wir auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung. Wir überprüfen regelmäßig unseren Energieverbrauch, ergreifen gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und fördern den verantwortungsvollen Umgang mit Strom, Wasser und Betriebsstoffen. Unser Ziel ist es, die Umweltbelastungen in allen Unternehmensbereichen messbar zu reduzieren.

Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind fest in unseren Arbeitsabläufen verankert. Wir achten bei unseren Lösungen auf modulare, langlebige und wiederverwertbare Materialien und planen Einrichtungen so, dass sie sich an veränderte Anforderungen anpassen lassen – statt ersetzt werden zu müssen.

Unsere Umweltpolitik ist keine rein interne Angelegenheit – sie betrifft und verpflichtet jede und jeden bei BERGER. Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, über Umweltziele informiert und dazu ermutigt, Vorschläge zur Verbesserung unserer ökologischen Leistung einzubringen. Die Unternehmensleitung trägt besondere Verantwortung und stellt sicher, dass Umweltaspekte bei allen strategischen und operativen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Durch ein internes Umweltmanagementsystem werden unsere Fortschritte kontinuierlich überwacht, dokumentiert und bei Bedarf angepasst. Dabei verstehen wir Umweltschutz nicht als isoliertes Projekt, sondern als langfristige Verpflichtung und festen Bestandteil unserer Unternehmensidentität.

Wir bekennen uns klar zu unserer ökologischen Verantwortung. Der Schutz der Umwelt ist ein gleichrangiges Unternehmensziel – neben Qualität, Effizienz, Innovation, Arbeitssicherheit und sozialer Verantwortung.

Wir sehen die Umweltpolitik der BERGER GROUP nicht als statisches Regelwerk, sondern als lebendigen Prozess. Getragen vom Bewusstsein, dass unser Handeln heute die Lebensqualität von morgen bestimmt.

4.1 Umweltleitlinie

Verantwortungsbewusst handeln

Wir übernehmen Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft. Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und integraler Bestandteil aller Planungs-, Beratungs- und Umsetzungsschritte.

Managementsystem, Programm und Ziele

Unser Umweltmanagementsystem sowie das dazugehörige Umweltprogramm mit seinen klar definierten Zielen dienen der Sicherstellung und kontinuierlichen Weiterentwicklung des Umweltschutzes an unserem Standort. Die dafür notwendigen personellen, organisatorischen und finanziellen Ressourcen werden gezielt bereitgestellt.

Bindende Verpflichtungen

Wir verpflichten uns zur konsequenten Einhaltung aller umweltrechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus streben wir an, gesetzliche Anforderungen durch freiwillige Maßnahmen zu übertreffen, wo es wirtschaftlich und technisch vertretbar ist.

Umweltbewusstes handeln

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere CO₂-Emissionen zu senken und setzen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung systematisch um. Wir fördern die Kreislaufwirtschaft, indem unsere Lösungen auf Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit und Modularität ausgelegt sind. Wir vermeiden Abfälle, nutzen Materialien effizient und führen Wertstoffe gezielt der Wiederverwertung zu.

Mitarbeiter einbinden und sensibilisieren

Umweltschutz ist Teamarbeit. Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeitenden durch Schulungen, klare Informationen und aktives Vorleben durch die Führungskräfte. Jede und jeder ist aufgefordert, sich aktiv einzubringen.

Kunden zu nachhaltigem Handeln befähigen

Wir beraten unsere Kunden lösungsorientiert und nachhaltig. Mit durchdachten, ressourcenschonenden Systemen schaffen wir langfristige Werte, reduzieren Umweltauswirkungen und unterstützen Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

5 Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem der Berger Group GmbH am Standort Korntal-Münchingen unterstützt eine umweltbewusste und verantwortungsvolle Betriebsführung unter Berücksichtigung ökonomischer Rahmenbedingungen. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens durch strukturierte, nachvollziehbare Maßnahmen und Prozesse. Das Umweltmanagementsystem ist verbindlich für den Standort Korntal-Münchingen und bildet die Grundlage für ein nachhaltiges Handeln im betrieblichen Alltag.

Die Geschäftsführung trägt die übergeordnete Verantwortung für Qualität und Umweltschutz. Sie stellt die Umsetzung sowie die Einhaltung aller umweltrechtlichen Vorgaben sicher und verpflichtet sich zur Einhaltung gesetzlicher sowie behördlicher Anforderungen im Bereich Umweltschutz.

Organisation

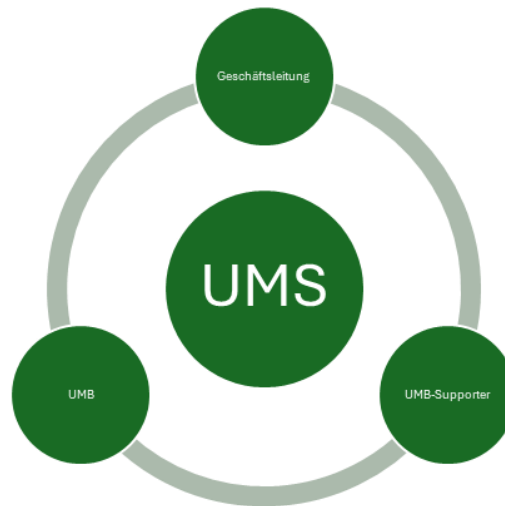
Die Geschäftsführung ernennt einen Umweltmanagementbeauftragten, der für die Definition, Umsetzung und fortlaufende Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems (UMS) verantwortlich ist und regelmäßig über dessen Leistung berichtet, um Verbesserungspotenziale aufzuzeigen.

Ein Umwelt-Team (ESG-Team) unterstützt die Umsetzung des Umweltmanagementsystems (UMS). Es setzt sich aus UMB-Supportern zusammen, die den/die Umweltmanagementbeauftragte*n (UMB) bei der Weiterentwicklung und Aufrechterhaltung des UMS gemäß den Anforderungen der EMAS-Norm aktiv begleiten. Im Rahmen des Umweltteams (ESG-Team) (Zusammenschluss aller UMB-Supporter der Organisation) sorgen sie für einen Austausch zwischen den Abteilungen u.a. zu Verbesserungspotenzialen in technischer und organisatorischer Hinsicht. Die Mitglieder des Umweltteams verfügen in ihren jeweiligen Fachbereichen über fundierte Fachkompetenz und langjährige Erfahrung. Aufgrund ihres spezifischen Know-hows sind sie qualifiziert, als Ansprechpersonen und Supporter innerhalb des Unternehmens zu agieren. Die Findung und Umsetzung von Maßnahmen, die die Umweltleistung der Organisation verbessern sowie die Information der Mitarbeitenden der Organisation stehen hierbei im Vordergrund. Die jeweiligen Wirkungsbereiche entsprechen dabei den angestammten Abteilungen der Umweltverantwortlichen. Der UMB definiert und koordiniert in Absprache mit den Umweltverantwortlichen die jeweiligen spezifischen Aufgaben.

Ein funktionierendes Umweltmanagementsystem lebt vom aktiven Mitwirken aller Beschäftigten. Die Einbindung der gesamten Belegschaft ist daher eine zentrale Grundlage für den langfristigen Erfolg unseres Umweltengagements. Durch regelmäßige Schulungen, Unterweisungen und gezielte Informationsangebote stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden über umweltrelevante Abläufe, Verantwortlichkeiten und Ziele informiert sind und diese im Arbeitsalltag wirksam umsetzen können.

Darüber hinaus fördern wir den offenen Austausch und die Beteiligung über unsere betrieblichen Kommunikationswege. So schaffen wir Raum für praxisnahe Ideen und Verbesserungen im Sinne des betrieblichen Umweltschutzes. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist ausdrücklich dazu eingeladen, eigene Beiträge zur Optimierung unserer Umweltleistung einzubringen.

Um Transparenz und Bewusstsein zu stärken, informieren wir regelmäßig über aktuelle Umweltziele, umgesetzte Maßnahmen und erreichte Fortschritte – unter anderem über Aushänge, interne Kommunikation und Teammeetings. Auf diese Weise fördern wir eine gelebte Umweltkultur, in der Verantwortung und Mitgestaltung selbstverständlich sind.



6 Wichtige Umweltaspekte und die Beurteilung ihrer Umweltauswirkungen

Aspekt		Relevante Prozesse	Chancen (C) / Risiken (R)	Kennzahl zur Bewertung	Bewertung nach Umweltregister*	Mögliche Aktivitäten
direkt	Rohstoffverbrauch	Verpackungsprozess	R: Hohe Preise für nachhaltige Verpackung C: Ressourceneinsparung durch eigens konstruierte Verpackungen	• Verbrauch in t	C I	• Preise für nachhaltige Verpackungsmaterialien (Folien) beobachten
	Energie	Gesamtbetrieb	R: steigende Energiepreise C: Einkauf ökologischer Strom	• Anteil EE • Stromverbrauch (kWh/hl)	B III	• Einsatz erneuerbarer Energieträger verstärken • Energiesparprogramme durchführen
	Abfall	Gesamtbetrieb	R: Entsorgungssicherheit C: Vergütung für sauber getrennte Wertstoffe	• Angabe in t	C I	–
	Wärme	Gesamtbetrieb	R: Abhängigkeit durch fossile Energieträger R: steigende Energiepreise C: Umstellung auf klimaneutrale Energieträger	• Wärmeverbrauch / m ² beheizte Fläche	B III	–
	Fuhrpark	Verbrauch (fossiler) Energieträger	R: Erhöhter CO ₂ -Ausstoß durch ineffizientes fahren C: Senkung von CO ₂ -Ausstoß durch E-Autos	• Anzahl der Autos	B II	• Umstellen auf E-Autos, soweit es möglich ist.
indirekt	Kunden	Entsorgung von Verpackungen	R: Rücknahmepflicht C: Sensibilisierung zu mehr Umweltbewusstsein	–	B II	• Bessere Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien, Entsorgungshinweise
	Lieferanten	Bestellung von Produkten und Leistungen	R: Standortferne Belastung der Umwelt durch Herstellungsprozess C: Imagegewinn durch Fokussierung auf Nachhaltigkeit	–	B II	• Abfrage von Umweltmanagement-Zertifizierungen
	Mobilität der Mitarbeiter (MA)	Steuerung Mitarbeiteranreise	C: Einsparung von Kraftstoffen und Emissionen	• Anzahl MA die mit dem Auto anreisen	C III	• Ladestation für Elektrofahrzeuge • Ermöglichung von Home-Office • Finanzierung vom DE-Ticket

*Bewertung der Umweltaspekte

Zur systematischen Erfassung und Bewertung unserer Umweltaspekte setzen wir eine standardisierte Bewertungsmatrix ein. Ziel ist es, die Umweltrelevanz verschiedener Prozesse und Aktivitäten objektiv zu analysieren und daraus geeignete Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten.

Die Bewertung erfolgt anhand vier zentraler Kriterien:

1. **Quantitative Relevanz** – misst den mengenmäßigen Einfluss (z. B. Ressourcenverbrauch, Emissionen),
2. **Zukünftige Entwicklung** – zeigt die erwartete Veränderung des Umweltaspekts im Zeitverlauf (z. B. steigende Relevanz durch neue gesetzliche Anforderungen),
3. **Gefährdungspotenzial** – beurteilt die potenzielle Umweltbelastung oder das Risiko bei unkontrollierter Auswirkung,
4. **Einflussmöglichkeiten** – bewertet, inwieweit der Umweltaspekt durch das Unternehmen steuerbar ist.

Jede Kategorie wird mit abgestuften Bewertungsstufen (A–C bzw. I–III) versehen. Die ersten drei Kriterien fließen in die rechnerische Ermittlung einer Gesamtbewertung (A = hoch, B = mittel, C = gering) ein. Die Einflussmöglichkeiten werden gesondert als Kategorie I–III ausgewiesen:

- **I:** kurzfristig gut steuerbar,
- **II:** mittel- bis langfristig steuerbar,
- **III:** kaum oder nur indirekt beeinflussbar (z. B. durch externe Faktoren oder Partner).

Das Ergebnis wird in der kombinierten Form dargestellt, z. B. „**B III**“. In diesem Fall weist der Umweltaspekt eine mittlere Relevanz auf, während die direkten Steuerungsmöglichkeiten nur sehr begrenzt vorhanden sind. Diese systematische Klassifizierung unterstützt uns dabei, Umweltaspekte transparent zu priorisieren und gezielt zu bearbeiten – insbesondere dort, wo akuter Handlungsbedarf besteht oder langfristige Entwicklungen frühzeitig erkennbar sind.

6.1 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

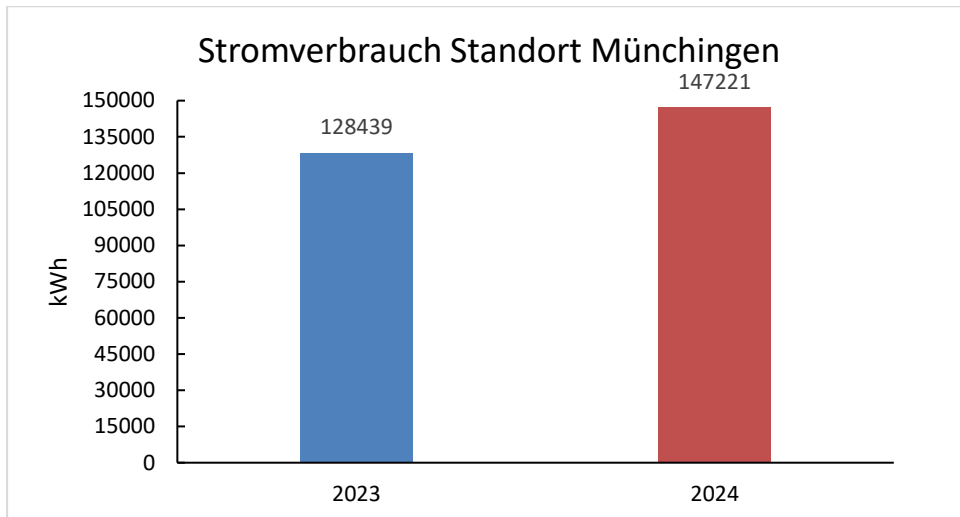
6.1.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

	Einheit	2023	2024
Energie			
Stromverbrauch			
<i>Standort München</i>	kWh	128.439	147.221
<i>Standort Berlin</i>	kWh	2.155	–
Wärmeverbrauch			
<i>Standort München (Erdgas)</i>	kWh	108.627	118.836
<i>Standort Berlin (Fernwärme)</i>	kWh	61.028	–
Gesamter Energieverbrauch (Strom + Wärme)			
<i>Standort München</i>	kWh	237.066	266.057
<i>Standort Berlin</i>	kWh	63.183	–
Wärmeverbrauch witterungsbereinigt			
<i>Standort München</i>	kWh	–	139.000,0
<i>Standort Berlin</i>	kWh	73.233	–
Diesel (Kfz)	kWh	–	482.089,0
Benzin (Kfz)	kWh	–	103.081,0
E-Autos Stromverbrauch	kWh	–	10.765,7
Gesamter Energieverbrauch	kWh	63.183	861.992,7
Material/ Rohstoffe Standort München			
Papier (A4)	kg	–	820,0
Papier (A3)	kg	–	30,0
Katalog	Stk.	–	10.240
Broschüren Digitaldruck	kg	300	172,09
Schreibblöcke	kg	137,22	137,22
Flyer	kg	52,8	137,61
Briefumschläge	kg	12,75	12,75
Weihnachtskarte	kg	3,72	1,17
Verpackungsmaterialien Standort München			
Palettenholz	t	139,25	164,88
Umreifungsband	t	2,02	2,32
Kartonage verschiedene	t	4,95	1,03
Kantenschutz	t	5,16	6,88
Papp-Streifen	t	0,21	0,16
Nägel	t	–	1,43
Folien	t	–	3,68

Verpackungsmaterialeinsatz gesamt	t	151,59	180,38
Materialeinsatz gesamt	t	152,09	181,69
Wasser Standort Münchingen			
Frischwasser	m³	289,0	287,0
Abfall Standort Münchingen			
Abfallfraktion a (Restmüll)	Liter	58.300 (11,66 t)	68.200 (13,64 t)
Abfallfraktion b (Gemischte Verpackungen)	t	–	2,09
Abfallfraktion c (Mischschrott)	t	–	6,23
Abfallfraktion d (Kartonage)	t	–	3,14
Holz (Altholz)	t	–	14,22
Einzel Batterien AA	Stk.	–	160
Einzel Batterien AAA	Stk.	–	352
Gesamtabfallaufkommen (ohne Batterien)	t	–	39,32
Flächenverbrauch			
Gesamter Flächenverbrauch <i>Münchingen</i>	m²	12.740	12.740
Gesamte versiegelte Fläche <i>Münchingen</i>	m²	10.253	10.253
Gesamte naturnahe Fläche am Standort <i>Münchingen</i>	m²	2.487	2.487
Gesamter Flächenverbrauch <i>Berlin</i>	m²	141,17	141,17
Emissionen Standort Münchingen			
Treibhausgasemissionen	tCO ₂ e	–	425,39
Scope 1	tCO ₂ e	–	155,55
Scope 2	tCO ₂ e	–	135,57
Scope 3	tCO ₂ e	–	134,27
Emissionen Standort Berlin			
Scope 2	tCO ₂ e	3,41	

6.1.2 Energie

Für die Jahre 2023 und 2024 liegt der Strom- und Wärmeverbrauch für den Standort Kornthal-Münchingen vor. In beiden Jahren wurde der Strom vollständig aus fossilen Energiequellen bezogen, sowie die Wärme vollständig aus Erdgas. Der Gesamtenergiebedarf hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 im Jahr 2024 erhöht. Für den Standort Berlin sind nur die Daten für das Jahr 2023 aufgelistet, da die Abrechnungen und Verbräuche immer ende des Jahres übermittelt werden und damit die Daten für das Jahr 2024 noch nicht vorliegen. Am Standort Berlin wird die Wärme über Fernwärme bezogen.



6.1.2.1 Energieverbrauch durch Kraftstoffe

Die verbrauchten Mengen an Diesel und Benzin wurden anhand der vorliegenden Abrechnungen ermittelt. Insgesamt wurden 49.193 Liter Diesel und 12.127 Liter Benzin verbraucht. Anschließend erfolgte die Umrechnung der erfassten Literangaben in Kilowattstunden (kWh). Dabei wurde für Diesel ein Heizwert von 9,8 kWh pro Liter und für Benzin ein Heizwert von 8,5 kWh pro Liter zugrunde gelegt.

6.1.3 Wasser/Abwasser

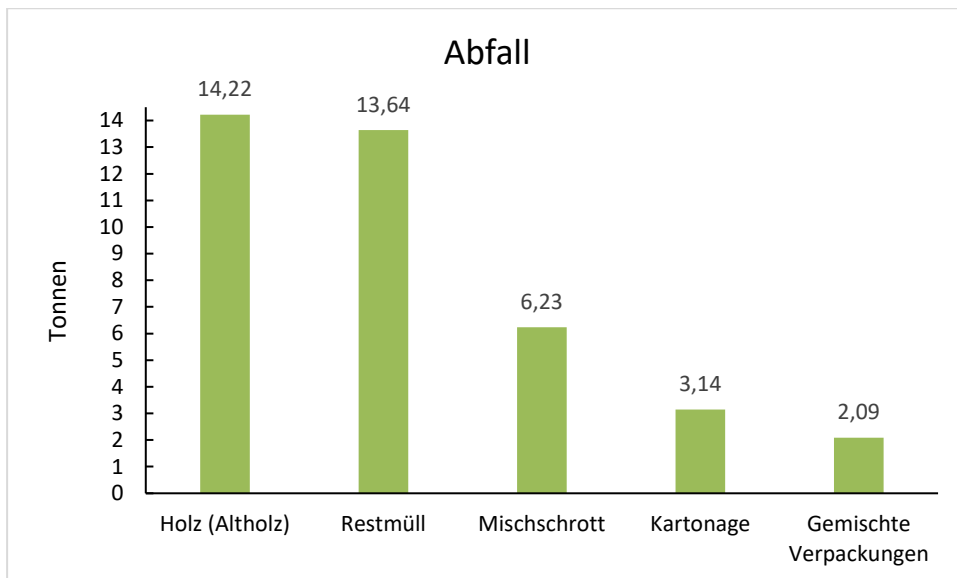
Wasser ist eine wertvolle Ressource und muss mit besonderer Sorgfalt behandelt werden. Am Standort erfolgt der Wasserverbrauch ausschließlich auf den Büroflächen und beschränkt sich im Wesentlichen auf die Nutzung für Toilettenspülungen sowie den Verbrauch in der Büro-Küche. Ein industrieller oder produktionsbezogener Wasserverbrauch findet nicht statt.

6.1.4 Abfall

Im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes verfolgen wir vorrangig das Ziel der Abfallvermeidung. Durch den Einsatz von Kreislaufwirtschaftsansätzen führen wir anfallende Holz- und Metallreste einer geordneten Verwertung zu. Zusätzlich trennen wir Abfälle im Büro systematisch in Restmüll, Biomüll, Kunststoff und Papier, um eine möglichst ressourcenschonende Entsorgung sicherzustellen. Der Biomüll wird dabei erst seit dem Jahr 2025 separat gesammelt und entsorgt; zuvor wurde dieser gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt. Daher fanden im Jahr 2024 keine Leerungen des Biomülls statt.

Zur Berechnung der Masse unterschiedlicher Abfallarten auf Basis ihres Volumens werden durchschnittliche Dichtewerte herangezogen. Diese ermöglichen eine überschlägige Umrechnung von Litern in Tonnen.

Bei Restmüll wird ein durchschnittlicher Dichtewert von 0,2 kg/Liter angenommen. Dieser spiegelt die übliche Zusammensetzung und Beschaffenheit von haushaltsüblichem, nicht verdichtetem Restmüll wider. Auf Grundlage dieses Wertes ergibt sich beispielsweise für ein entsprechendes Volumen eine Gesamtmasse von 13,64 Tonnen.



6.1.5 Materialeinsatz

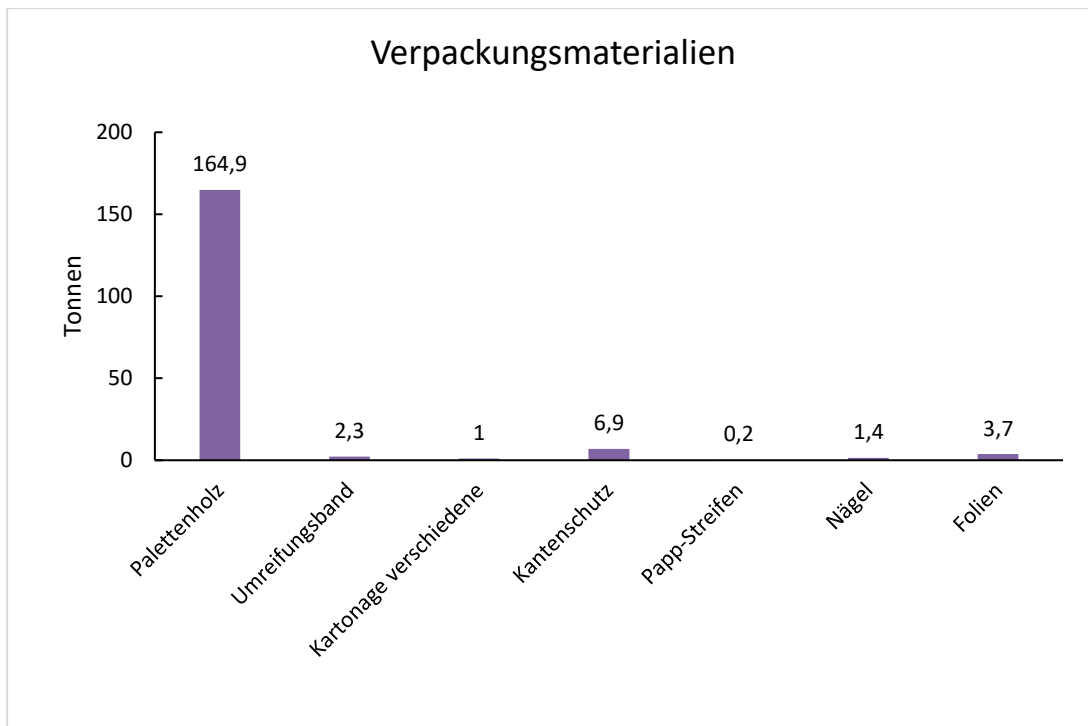
Trotz fortschreitender Digitalisierung und der verstärkten Nutzung elektronischer Kommunikations- und Archivierungssysteme lässt sich der Einsatz von Papier im laufenden Betrieb nicht vollständig vermeiden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 400 Packungen A4-Papier sowie 6 Packungen A3-Papier beschafft. Zur Ermittlung des Gesamtgewichts wurde eine Packung exemplarisch gewogen und das Ergebnis auf die gesamte Menge hochgerechnet. Auf diese Weise konnte der Papierverbrauch in Kilogramm dokumentiert und für die Umweltkennzahlen entsprechend berücksichtigt werden.

Zusätzlich wurden im Jahr 2024 etwa 10.000 Kataloge mit einer Gültigkeit von 1,5 Jahren gedruckt.

Die kontinuierliche Reduzierung des Papierverbrauchs bleibt weiterhin ein wichtiges Ziel. Maßnahmen wie die verstärkte Nutzung digitaler Abläufe, doppelseitiger Ausdrücke sowie elektronische Freigabe- und Unterschriftsverfahren tragen dazu bei, den Materialeinsatz langfristig weiter zu senken.

Ein bedeutender Umweltaspekt unseres Unternehmens ist der Einsatz von Verpackungsmaterialien im Rahmen des Warenversands. Wir versenden einige unsere Produkte direkt von unserem Lager aus und verwenden hierfür individuell angepasste, teils selbst entwickelte Verpackungslösungen. Diese ermöglichen eine optimale Produktsicherung und reduzieren Transportschäden, führen jedoch zu einem regelmäßigen Verbrauch an verschiedenen Materialien. Der sorgfältige Umgang mit Verpackungsmaterialien sowie die kontinuierliche Optimierung von Verpackungsgrößen und -arten sind daher zentrale Bestandteile unserer Umweltziele.

Eine genaue Auflistung der eingesetzten Verpackungsmaterialien ist im beigefügten Diagramm ersichtlich.



6.1.6 Flächenverbrauch

Der Flächenverbrauch am Standort Korntal-Münchingen beschränkt sich auf das Betriebsgrundstück innerhalb eines bestehenden Industriegebiets. Die bereits versiegelte Fläche umfasst die bebaute und befestigte Fläche des Gebäudes sowie angrenzende Nutzflächen, wobei es sich bei dem Gebäude mit einem begrünten Dach handelt. Darüber hinaus gehören zum Gelände auch unversiegelte Flächen, die das Betriebsgebäude umgeben und teilweise naturnah gestaltet sind. Gegenüberliegend befinden sich weitere unversiegelte und naturnahe Flächen, die jedoch nicht im Besitz der BERGER GROUP sind. Die insgesamt genutzte Fläche hat sich im Vergleich zum Jahr 2023 nicht verändert.

Am Standort Berlin werden ausschließlich Büroflächen, Sanitärbereiche sowie ein kleines Lager genutzt.

6.1.7 Emissionen

Insbesondere vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels ist die Vermeidung von Emissionen ein zentraler Schwerpunkt der Umweltpolitik der BERGER GROUP. Im Kalenderjahr 2024 wurden die Treibhausgasemissionen für den Hauptstandort daher umfassend erfasst und bilanziert. Die Berechnung erfolgte auf Basis des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und orientiert sich an den dort definierten Emissionskategorien: Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen aus dem Energiebezug) sowie Scope 3 (weitere indirekte Emissionen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette). Die Auswertung der Daten ermöglicht eine transparente Darstellung der Emissionsquellen innerhalb der BERGER GROUP. Die nachfolgenden Abbildungen veranschaulichen die Ergebnisse der CO₂-Bilanz differenziert nach Scopes sowie nach den größten Emissionsverursachern.



Emissionsquellen	t CO₂e	%
Scope 1	155,55	36,57
<i>Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks</i>	155,55	36,57
<i>Fuhrpark</i>	155,55	36,57
Scope 2	135,57	31,87
<i>Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf</i>	105,74	24,86
<i>Strom (stationär)</i>	105,74	24,86
<i>Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf</i>	29,83	7,01
<i>Wärme (eingekauft)</i>	29,83	7,01
Scope 3	134,27	31,56
<i>Anfahrt der Mitarbeitenden</i>	96,28	22,63
<i>Anfahrt der Mitarbeitenden</i>	85,77	20,16
<i>Home Office</i>	10,51	2,47
<i>Brennstoff- und energiebezogene Emissionen</i>	35,48	8,34
<i>Vorkette Strom</i>	30,46	7,16
<i>Vorkette Wärme</i>	4,93	1,16
<i>Vorkette Fuhrpark</i>	0,09	0,02
<i>Geschäftsreisen</i>	2,51	0,59
<i>Hotelübernachtungen</i>	1,34	0,32

<i>Flüge</i>	0,91	0,21
<i>Miet- und Privatfahrzeuge</i>	0,19	0,04
<i>Bahn</i>	0,07	0,02

6.2 Kernindikatoren

Kernindikatoren <i>Korntal-Münchingen</i>	Einheit	2024
Bezugsgröße		
Mitarbeiter am Standort <i>Münchingen</i>	Anzahl	62
Mitarbeiter am Standort <i>Berlin</i>	Anzahl	6
Umsatz	Mio. €	30,7
Energie		
Gesamter Energieverbrauch pro Mitarbeiter	kWh/Mitarbeiter	13.903,11
Stromverbrauch pro Mitarbeiter (<i>Münchingen</i>)	kWh/Mitarbeiter	2.374,53
Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter (<i>Münchingen</i>)	kWh/Mitarbeiter	1.916,71
Stromverbrauch pro Mitarbeiter (<i>Berlin</i>)	kWh/Mitarbeiter	
Wärmeverbrauch pro Mitarbeiter (<i>Berlin</i>)	kWh/Mitarbeiter	
Material		
Verpackungsmaterialeinsatz pro Mitarbeiter	t/Mitarbeiter	2,93
Verpackungsmaterialeinsatz pro 1.000€ Umsatz	kg/1.000€ Umsatz	5,88
Wasser		
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter (<i>Münchingen</i>)	L/Mitarbeiter	4.629
Abfall		
Gesamtabfallaufkommen pro Mitarbeiter (<i>Münchingen</i>)	t/Mitarbeiter	0,63
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt		
Anteil naturnahe Fläche am Flächenverbrauch versiegelte Fläche (<i>Münchingen</i>)	%	19,53
Emissionen		
Treibhausgasemissionen pro Mitarbeiter (<i>Münchingen</i>)	tCO ₂ e/Mitarbeiter	6,86
Scope 1 pro Mitarbeiter	tCO ₂ e/Mitarbeiter	2,29
Scope 2 pro Mitarbeiter (<i>Münchingen</i>)	tCO ₂ e/Mitarbeiter	2,19
Scope 2 pro Mitarbeiter (<i>Berlin</i>)	tCO ₂ e/Mitarbeiter	0,57

7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die externen Anforderungen an die Berger Group GmbH und unser Umweltmanagementsystem ergeben sich im Wesentlichen aus den für uns geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben sowie den Normen, auf denen unser Managementsystem basiert. Dazu zählen unter anderem das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sowie das jeweilige Landesabfallgesetz.

Wir haben systematisch ermittelt, welche umweltrelevanten Gesetze, Verordnungen, Auflagen und Bescheide für unser Unternehmen von Bedeutung sind und welche Auswirkungen diese auf unsere Tätigkeiten haben. Die Einhaltung aller geltenden Umweltvorschriften ist für uns selbstverständlich.

Um die Rechtskonformität dauerhaft sicherzustellen, beobachten wir kontinuierlich alle relevanten rechtlichen Entwicklungen. Neue oder geänderte Anforderungen werden bewertet und bei Bedarf durch geeignete Maßnahmen in unsere betrieblichen Abläufe integriert. Dabei greifen wir auf verschiedene Informationsquellen zurück, wie beispielsweise Fachnewsletter (z. B. der IHK) oder Online-Datenbanken. Eingehende rechtliche Informationen werden auf ihre Relevanz geprüft und in unserem System dokumentiert.

So gewährleisten wir, dass unser Handeln jederzeit den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht.

8 Umweltziele

Auf Basis unserer wesentlichen Umweltaspekte und den daraus abgeleiteten Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele formuliert. Diese Ziele setzen wir durch gezielte Maßnahmen in die Praxis um – stets mit dem Anspruch, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Zur Formulierung fundierter Einsparziele ist es jedoch notwendig, zunächst eine belastbare Datengrundlage zu schaffen. Daher zielen einige unserer Umweltziele zunächst darauf ab, diese Grundlage systematisch aufzubauen.

Die Planung, Umsetzung und Fortschrittskontrolle dieser Maßnahmen erfolgt systematisch im Rahmen unseres Umweltprogramms. Es bildet die Grundlage für ein strukturiertes Vorgehen in allen relevanten Bereichen. Für jedes Handlungsfeld enthält das Programm klare Maßnahmen, Zeitvorgaben und verantwortliche Personen. In der folgenden Übersicht ist das Umweltprogramm in komprimierter Form dargestellt.

Umweltprogramm – geplant			
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Zeithorizont
Für das Recyclingmanagement sollen verlässliche und aussagekräftige Daten erhoben, gesichert und systematisch analysiert werden, um Optimierungspotenziale zu identifizieren und die Ressourceneffizienz zu verbessern.	Systematische Erhebung und Dokumentation aller relevanten Daten zum internen Recyclingprozess (z. B. Mengenströme, Materialarten, Entsorgungswege). Aufbau einer strukturierten Datengrundlage zur kontinuierlichen Auswertung und Verbesserung des Recyclingmanagements.	Umweltteam	2026
Für den Verbrauch von Verpackungsmaterialien sollen verlässliche und nachvollziehbare Daten erhoben, gesichert und ausgewertet werden, um Materialeinsatz und Einsparpotenziale besser bewerten zu können.	Erfassung und Dokumentation des jährlichen Verbrauchs an Verpackungsmaterialien nach Art und Menge. Aufbau einer zentralen Datengrundlage zur Analyse von Trends und Identifikation möglicher Reduktionsmaßnahmen.	Umweltteam	2026
Die Mitarbeitenden sollen regelmäßig und zielgerichtet über Umweltaspekte, Maßnahmen und Entwicklungen im Unternehmen informiert werden, um das Umweltbewusstsein zu stärken und die Beteiligung zu fördern.	Quartalsweise Veröffentlichung von Umweltthemen im internen Newsletter	UMB	fortlaufend

Die Anzahl dienstlich bedingter Autofahrten unserer Mitarbeitenden soll reduziert werden, um verkehrsbedingte Emissionen zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.	Förderung alternativer Arbeits- und Mobilitätsformen: Ermöglichung von Home-Office, Einsatz digitaler Kommunikationsformate (z. B. Online-Meetings), Unterstützung des Deutschlandtickets (DE-Ticket) für Mitarbeitende sowie bundesweiter Einsatz von Außendienstmitarbeitenden im Home-Office.	Geschäftsleitung	fortlaufend
Entwicklung einer nachhaltigen Produktkategorie, die sich durch CO ₂ -Neutralität, den Einsatz nachhaltiger Rohstoffe, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit auszeichnet – als Beitrag zur Ressourcenschonung und Klimaschutz.	Einrichtung eines interdisziplinären Projektteams zur Entwicklung der nachhaltigen Produktlinie. Bereitstellung der erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen sowie Integration von Nachhaltigkeitskriterien in Produktdesign und Lieferkette.	Holger Stecher	2026-2028
Ressourcenschonung durch optimierte Produktgestaltung: Reduktion des Materialeinsatzes durch neue Designs und den gezielten Verzicht auf nicht notwendige Komponenten bei ausgewählten Produkten.	Überarbeitung ausgewählter Produkte mit Fokus auf materialeffizientes Design.	Holger Stecher, Daniel Schneider	2026
Förderung der Inanspruchnahme unseres Reparaturservices zur Verlängerung der Produktlebensdauer und Schonung von Ressourcen.	Aktive Kommunikation und Bewerbung des Reparaturservices für Regalsysteme über verschiedene Kanäle (z. B. Website, Vertrieb, Kundeninformationen). Sensibilisierung der Kundinnen und Kunden für die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Reparatur statt Neuanschaffung.	Umweltteam	2026
Umstellung von konventioneller auf nachhaltige Stromversorgung zur Reduktion standortbezogener CO ₂ -Emissionen und Förderung einer klimafreundlichen Energieversorgung.	Abschluss von Stromlieferverträgen mit 100 % Ökostrom (nachweislich aus Erneuerbaren Energien). Prüfung weiterer Optionen zur Eigenerzeugung (z. B. Photovoltaik) und Integration der Maßnahmen in das	Umweltteam/ GL	2025

	betriebliche Energiema- nagement.		
--	--------------------------------------	--	--

9 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten.

Die CORE-Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch den Unterzeichner, Martin Knörich, EMAS-Gutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0438 und gemäß NACE-Code WZ 2008 zugelassen für den Abschnitt 46.65 - Großhandel mit Büromöbeln- bestätigt begutachtet zu haben, dass die Organisation **Berger Group GmbH und Regalwerk GmbH** mit dem Standort:

- Stuttgarter Str. 125, D-70825 Korntal-Münchingen
und der zugehörigen Liegenschaft Köpenicker Str. 325, 12555 Berlin

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Waiblingen, den 17.12.2025



Martin Knörich
Umweltgutachter (DE-V- 0438)

10 Impressum

Berger Group GmbH

Stuttgarter Straße 125
D-70285 Korntal-Münchingen
Telefon 0711 / 83 88 78 – 0
Fax 0711 / 83 88 78 – 78
Mail info@berger-group.de

Layout / Inhalt

Jara Jesse – Geschäftsleitung
Celine Hirschka – ESG-Managerin